



© Jaromir Krejlinger

## Wissenswertes zum Bergwaldprojekt-Einsatz.



**Einsatz** Ein typischer Bergwaldprojekt-Einsatz ist kein Ferienjob für Langschläfer und könnte so aussehen: Gruppengrösse zwischen sechs und 20 Freiwilligen. Am Sonntagnachmittag: Anreise, Fussmarsch zur Unterkunft (das Gepäck wird meist mit Fahrzeugen transportiert), Einrichten, Einführungsvortrag und Vorstellungsrunde. Von Montag bis Freitag: Nach dem währschaften Morgenessen um 6.30 Uhr arbeiten im Bergwald. Dazu gehört eine forstliche, halbtägige Exkursion genauso wie die Unterstützung der Köchin beim Aufräumen und Abwaschen. Ende der Woche Unterhalt der Werkzeuge und Reinigen der Unterkunft, Abschlussrunde. Rückreise am Samstagmorgen.

**Arbeiten** Die Arbeiten wie beispielsweise Wegebau, Waldpflege, Biotoppflege, Pflanzungen, Schlagräumung, Wildschutzmassnahmen, Verbauungen und Zaunbau werden durch erfahrene Projektleitende und ausgebildete Gruppenleitende angeleitet. Die Arbeiten werden auf die lokalen forstlichen Bedürfnisse ausgerichtet und füllen eine wichtige Lücke in der Pflege des Waldes und der Kulturlandschaft.

**Unterkunft** Der Grossteil der Unterkünfte sind einfache Alp- und Forsthütten oder Gruppenunterkünfte. Sie sind abseits gelegen und oft ohne Strom und Warmwasser. Zum Teil ist die Übernachtung im Zelt notwendig. In den komfortableren Unterkünften mit Gruppenzimmern (vier bis 20 Betten) hat es meistens Strom sowie Duschen.

**Verpflegung** Möglichst Bio- und regionale Produkte, wenig Fleisch! Am Mittag gibt es eine auf dem Feuer zubereitete Suppe im Wald.

**Ausrüstung** Zur Grundausrüstung gehören dem Bergwetter angepasste, warme Kleidung mit Ersatz für Regentage. Hohe Bergschuhe mit guter Profilsohle sind unerlässlich, zwei Paar empfohlen. Ebenso ein guter Regenschutz, Schlafsack, Taschenlampe und Thermosflasche.

**Voraussetzungen** Forstliche Kenntnisse sind nicht nötig. Teilnahme möglich für Männer und Frauen zwischen 18 und 88 Jahren, ausser bei Schulen, Familien und Firmen (Lernende). An-/Rückreise sowie Versicherung ist Sache der Freiwilligen.

**Kosten** Ein Einsatz im Bergwald ist grundsätzlich kostenlos. Schulen, Familien und Firmen (Lernende) beteiligen sich mit einem Unkostenbeitrag.

**Anmeldung** Tel. +41 81 650 40 40 oder [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch) oder mit Angabe allfälliger Ersatzprojekte. Die Anmeldung ist definitiv. Bei Absagen werden für Umtriebe 60 Franken verlangt.

Zusätzliche Informationen zu Einsatzmöglichkeiten, Projekten, Arbeiten und Unterkünften auf [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

Bild oben rechts:  
Lärchenweidwald im Avers GR.  
Bild unten rechts:  
Das Bergwaldzentrum Mesaglina/  
die Jugendherberge Trin.



## Das Bergwaldprojekt im Bergwald.

### Die Bergwaldprojekt-Woche

Die ursprüngliche Form und der Kern des Bergwaldprojektes. 1987 fand in Malans, Graubünden, der erste einwöchige Einsatz statt. Motto: Alle reden vom Wald, wir gehen hin! Die Teilnehmenden werden von erfahrenen Projektleitenden und vom lokalen Forstdienst betreut. Das Projekt dauert von Sonntagnachmittag bis Samstagvormittag. Teilnahme möglich für Männer und Frauen von 18 bis 88 Jahren.

### Einsatz als Gruppenleitende, Zivildienst, Praktikum

Berufs- und Lebenserfahrung beim Bergwaldprojekt. Gruppenleitende tragen unter der Leitung des Projektleiters durch praktische Arbeit und Unterstützung der Freiwilligen entscheidend zur Realisierung eines Projektes bei. Für einen Einsatz als Gruppenleiter sind eine Bewerbung beim Bergwaldprojekt sowie die Teilnahme an der einwöchigen Ausbildung notwendig. Handwerkliches Geschick und Kenntnisse im Umgang mit Menschen sind von Vorteil, Bergwaldprojekt-Erfahrung ist empfohlen, grosses Interesse an der Waldarbeit, am Ökosystem Bergwald und dem Bergwaldprojekt sind Bedingung. Zwischen April und Oktober besteht die Möglichkeit, den Zivildienst oder ein Praktikum als Gruppenleitende zu leisten.

### Familien

Generationen tragen Sorge zum Wald. Erwachsene und Kinder verrichten gemeinsam nachhaltige Waldarbeiten. Drei halbtägige Ausflüge lockern die Arbeit auf. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von mindestens einer erwachsenen Person. Unkostenbeitrag 270 Franken/Kind, 430 Franken/Erwachsene.

### Schulen und Lehrlingsgruppen

Mit der Klasse ins Bergwaldprojekt. Waldarbeit fördert bei den Jugendlichen das Verständnis für das sensible Ökosystem Bergwald. Körperliche Arbeit im Team ist eine wertvolle Erfahrung und unterstützt den Gruppenzusammenhalt. Das Angebot richtet sich an Oberstufenklassen, Gymnasien und Lehrlingsgruppen. Ausserhalb der forstlichen Arbeiten im Wald obliegt die Aufsicht der Lehrperson. Verpflegung, Unterkunft und Waldarbeit werden organisiert. Ein Teil der Kosten wird in Rechnung gestellt.

### Firmen und Organisationen (Corporate Volunteering)

Durch einen Einsatz mit dem Bergwaldprojekt zeigt eine Firma oder Organisation, dass sie Anliegen von Umwelt und Gesellschaft ernst nimmt. Bei der Waldarbeit packen Mitarbeitende unterschiedlicher Funktionen und Abteilungen gemeinsam an. Die Kosten für Verpflegung, Unterkunft, Werkzeuge und Projektleitung sind abhängig von der Anzahl Teilnehmenden und werden von der Firma getragen.

### Bergwaldprojekt International

Die weiträumigen Zusammenhänge des Bergwaldes und ein seit Beginn internationales Publikum zeigen, dass der Bergwaldgedanke keine Grenzen kennt. Bereits in den 90er-Jahren wurde deshalb die Idee aus der Schweiz nach Deutschland und Österreich getragen, später auch nach Katalonien. In allen Ländern wird grosser Wert auf die Zusammenarbeit mit einheimischen Fachleuten und einheimischen Freiwilligen sowie auf einen hohen Qualitätsstandard der Arbeit gelegt. Die Projekte werden jeweils vor Ort geplant und organisiert. So wird die Bergwaldprojekt-Idee gesät, gepflegt und bewahrt.

### Übernachten im Bergwaldzentrum Mesaglina/ Jugendherberge Trin

Seit Dezember 2017 stehen die Türen des Bergwaldzentrums Mesaglina/der Jugendherberge Trin auch für Gäste ausserhalb des Projektbetriebs des Bergwaldprojektes offen. Das jahrhundertealte Traditionshaus «Casa Mesaglina» wurde mit lokaler Weisstanne, Lärche, Fichte und Esche umgebaut, geheizt wird es mit Holzschnitzeln aus dem einheimischen Bergwald. Gönnen Sie sich eine Auszeit in Räumen, die von Geschichte und heimeligem Holz geprägt sind, und unterstützen Sie mit jeder Übernachtung das Bergwaldprojekt. Buchungen werden unter [www.youthhostel.ch/trin](http://www.youthhostel.ch/trin) entgegengenommen.



© Lucia Degonda



## Bergwaldprojekt Jahresprogramm 2019

Bergwaldprojekt | Via Principala | 7014 Trin | Schweiz  
+41 81 650 40 40 | [info@bergwaldprojekt.ch](mailto:info@bergwaldprojekt.ch)  
[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch) | [facebook.com/bergwaldprojekt](https://facebook.com/bergwaldprojekt)  
Spenden CH15 0900 0000 7000 2656 6





# Schutzwald-Schutz. Bergwaldprojekt.

**Bergwald** Seit Menschengedenken sind wir abhängig vom Bergwald als Schutzwald. Er schützt uns vor Lawinen, Steinschlag, Erosion und Hochwasser. Gleichzeitig bindet er CO<sub>2</sub> und dient als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, als Erholungsraum und Holzlieferant.

**Bergwaldprojekt** Das Bergwaldprojekt, gegründet 1987, ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin, Kanton Graubünden. Sie hat den Zweck, die Erhaltung, Pflege und den Schutz des Waldes und der Kulturlandschaft im Berggebiet zu fördern, insbesondere durch Pflege- und Sanierungsarbeiten in Arbeitseinsätzen und durch die Förderung des öffentlichen Verständnisses für die Belange des Waldes. Seit Beginn haben rund 60'000 Freiwillige durch das Bergwaldprojekt in den Bergwäldern der Schweiz, Deutschlands, Österreichs, Kataloniens und des Fürstentums Liechtenstein gearbeitet. Das Bergwaldprojekt ist politisch und konfessionell neutral.

**Idee und Ziel** Forstliche Laien gehen in den Bergwald und leisten freiwillige Arbeitseinsätze. Vor Ort erfahren sie mit Fachleuten Gegebenheiten und Zusammenhänge des faszinierenden Ökosystems Bergwald. Durch den Arbeitseinsatz erleben die Freiwilligen den

Bergwald hautnah und leisten einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der vielfältigen Schutzwirkungen des Bergwaldes. Dies fördert die persönliche und ökologische Bewusstseinsbildung.

**Unterstützung** Die Arbeit des Bergwaldprojekts wird durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate und Beiträge von Waldbesitzern ermöglicht. Die Belastungen durch die Klimaerwärmung, die Strukturveränderungen im Forstdienst sowie steigende Ansprüche an die Schutzwirkung machen jede Stunde Freiwilligeneinsatz und jede noch so bescheidene Spende unverzichtbar. Der Bergwald braucht Ihre Unterstützung! Danke!

**Spendenkonto: CH15 0900 0000 7000 2656 6**  
Das Bergwaldprojekt trägt das Zewo-Gütesiegel für wirksamen, zweckbestimmten und wirtschaftlichen Einsatz der Spendengelder.

Bild Titelseite: Freiwillige bauen Dreibeinböcke im Taminatal SG.  
Bild diese Seite: Naturverjüngung auf Totholz im Lugnez GR.

Trin Winterwald
06.–12. Januar 2019 13.–19. Januar 2019 10.–16. März 2019 17.–23. März 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Jugendherberge Trin, 880 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Crap Maria
Frühling und Herbst mehrwöchige Einsätze möglich
Kt. Graubünden, Calancatal <b>Unterkunft:</b> Gruppenunterkunft Santa Maria im Calancatal, 950 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Lumnezia
28. April–04. Mai 2019 05.–11. Mai 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> altes Schulhaus Uors, 900 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Arosa
05.–11. Mai 2019 12.–18. Mai 2019 19.–25. Mai 2019 26. Mai–01. Juni 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Pension «Alte Post» in Langwies, 1370 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Soazza
12.–18. Mai 2019 19.–25. Mai 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Centro didattico Nosal, 700 m. ü. M., Zelten möglich

Rigi
26. Mai–01. Juni 2019 02.–08. Juni 2019
Kt. Schwyz <b>Unterkunft:</b> einfache Unterkunft, 1000 m. ü. M., Zelten möglich

Alprojekt Madris
Juni bis September mehrwöchige Einsätze möglich
Kt. Graubünden, Avers <b>Unterkunft:</b> Alphütte Ramsa Höjahus, 1770 m. ü. M., Zelten möglich

Lütschental
02.–08. Juni 2019 09.–15. Juni 2019
Kt. Bern <b>Unterkunft:</b> altes Schulhaus Lütschental, 720 m. ü. M., Zelten möglich

Alprojekt Aion
Juni bis September mehrwöchige Einsätze möglich
Kt. Graubünden, Calancatal <b>Unterkunft:</b> Alphütte Aion, 1830 m. ü. M., Zelten möglich Zweistündiger Aufstieg mit Gepäck bis zur Unterkunft

Calfeisen
09.–15. Juni 2019 16.–22. Juni 2019
Kt. St. Gallen <b>Unterkunft:</b> Alphütte, 880 m. ü. M., Zelten möglich

Weitere Projekte finden Sie laufend unter [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)



## Projekt-Porträt Alprojekt Madris

*Unsere Freiwilligen sind seit 2014 auf der Alp Ramsa Höjahus im Val Madris GR im Einsatz. Sie unterstützen die dortige Bergbauernfamilie und den Forstdienst dabei, die Alp weiterhin nutzen zu können. Sie pflegen den uralten Arven-Lärchen-Weidewald, der aufgrund des Strukturwandels in den letzten Jahrzehnten sich selbst überlassen worden war, als wichtiger Schutzwald aber dringend Pflege braucht. Zu den Arbeiten gehört aber auch die Hilfe beim Hüten der Rinder und Ziegen, die Freiwilligen legen dabei täglich viele 100 Höhenmeter in steilem, unwegsamem Gelände zurück. Und sie unterstützen das Alteam beim Erhalt der Alp-Infrastruktur und beim Haushalt. Auf diese Weise werden Kulturlandschaft und Schutzwald wieder in einen Zustand gebracht, welcher künftig von der Bauernfamilie ohne externe Unterstützung genutzt und gepflegt werden kann.*

Urnäsch
16.–22. Juni 2019 23.–29. Juni 2019
Kt. Appenzell Ausserrhodon <b>Unterkunft:</b> einfache Forsthütte, 1100 m. ü. M., Zelten erwünscht

Schaan
23.–29. Juni 2019 30. Juni–06. Juli 2019 07.–13. Juli 2019 14.–20. Juli 2019
Fürstentum Liechtenstein <b>Unterkunft:</b> einfache Forsthütte, 1400 m. ü. M., Zelten erwünscht Zweistündiger Aufstieg mit Gepäck bis zur Unterkunft

Wägital
30. Juni–06. Juli 2019 07.–13. Juli 2019
Kt. Schwyz <b>Unterkunft:</b> einfache Berghütte, 1300 m. ü. M., Zelten möglich

Val Medel
Juli und August mehrwöchige Einsätze möglich
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Bauernhaus Mutschnengia, 1400 m. ü. M., Zelten möglich

Champéry
14–20 juillet 2019 21–27 juillet 2019
Canton du Valais <b>Logement:</b> chalet simple, 1700 m d'altitude, possibilité de camper

Tenna Familien
14.–20. Juli 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Gruppenunterkunft Waldhaus, 1640 m. ü. M.

Elm
21.–27. Juli 2019 28. Juli–03. August 2019
Kt. Glarus <b>Unterkunft:</b> Forsthütte Tüchelboden, 1480 m. ü. M., Zelten erwünscht

Val Müstair Familien
21.–27. Juli 2019 28.–03. August 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Gruppenunterkunft Chasa d'Aint, 1700 m. ü. M.

Uri
28. Juli–03. August 2019 04.–10. August 2019
Kt. Uri <b>Unterkunft:</b> einfaches Bauernhaus, 700 m. ü. M., Zelten erwünscht

Engi
04.–10. August 2019 11.–17. August 2019 18.–24. August 2019
Kt. Glarus <b>Unterkunft:</b> Skihaus Stäfeli, 1780 m. ü. M., Zelten möglich

Montafon
18.–24. August 2019 25.–31. August 2019
Vorarlberg, Österreich <b>Unterkunft:</b> Forsthütte Silbental, 1120 m. ü. M., Zelten erwünscht

Trient
18.–24. August 2019 25.–31. August 2019
Canton du Valais <b>Logement:</b> chalet simple, 1300 m d'altitude, possibilité de camper

Entlebuch
25.–31. August 2019 01.–07. September 2019
Kt. Luzern <b>Unterkunft:</b> Hürnli Hütte, 1500 m. ü. M., Zelten möglich

Haslen
08.–14. September 2019 15.–21. September 2019
Kt. Glarus <b>Unterkunft:</b> Gruppenunterkunft, 850 m. ü. M., Zelten nicht möglich



Jaun
08.–14. September 2019 15.–21. September 2019
Kt. Freiburg <b>Unterkunft:</b> Chalet Hermann, 1020 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Disentis
29. September–05. Oktober 2019 06.–12. Oktober 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> einfache Forsthütte, 1990 m. ü. M., Zelten möglich

Trin Familien
06.–12. Oktober 2019
Kt. Graubünden <b>Unterkunft:</b> Jugendherberge Trin, 880 m. ü. M.

St. Stephan
06.–12. Oktober 2019 13.–19. Oktober 2019
Kt. Bern <b>Unterkunft:</b> Ferienhaus Alpina, 1000 m. ü. M., Zelten nicht möglich

Montreux
06–12 octobre 2019
Canton de Vaud <b>Logement:</b> chalet simple, 1350 m d'altitude, possibilité de camper

Blonay
13–19 octobre 2019
Canton de Vaud <b>Logement:</b> chalet simple, 1200 m d'altitude, possibilité de camper

**Firmen und Organisationen**  
Projektwochen/-Projektstage von April bis Oktober auf Anfrage. Einsatzort in einem Bergwald der Schweiz, zum Beispiel in den Kantonen Graubünden, Schwyz, St. Gallen oder Wallis.

**Schulen und Lehrlingsgruppen**  
Projektwochen von April bis Oktober auf Anfrage. Einsatzort im Bergwald der Wohngemeinde oder in einem anderen Bergwald der Schweiz, zum Beispiel in den Kantonen Graubünden, Wallis oder Schwyz.